

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby und Gerhard Knöttsch

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

Spenden

Auf den Konten der OAB 724.810.01 Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen und 660 22658 00 Baden-Württ. Bank Konstanz gingen folgende Spenden ein, für die wir uns herzlich bedanken: P. Broz 30.-sFr., M. Bühler 20.-sFr., H. Buhl 20.-DM, W. Dornberger 20.-DM, Dr. R. Kuhk 40.-DM und B. Pitsch 20.-sFr.

Rasterkartierung Bodensee

Es ist sehr erfreulich, daß sich 62 aktive Feldornithologen für das zeitraubende, arbeitsintensive "Abenteuer" der völlig neuen halbquantitativen Rasterkartierung Bodensee gemeldet haben - unter Verzicht auf viele Stunden Jagd nach Seltenheiten. Die ersten ermutigenden Ergebnisse liegen bereits vor. Sie beweisen, daß die bisher noch nie angewandte Methode praktikabel ist.

Für den Hegau werden noch Mitarbeiter für etwa 20 Raster von je 2x2km Größe gesucht. Außerdem suchen wir noch Mitarbeiter für Sonderaufgaben, z.B. Erfassung von Mehl- und Rauchschnalbe, Fasan und evt. weitere Arten (etwa Koloniebrüter Kiebitz und Wacholderdrossel). Meldungen bei S. Schuster, Amriswiler Str. 11, D-776 Radolfzell.

Je nach finanziellen Möglichkeiten bitten wir alle nicht aktiv Beteiligten um eine Spende, da allein die fast 100 Landkarten rund 500.-DM gekostet haben. Konto siehe oben!

Bericht über den Winter 1979/80 (abgeschlossen am 23.3.1980):

Abkürzungen siehe OR 71 und OR 75.

Allgemeine Bemerkungen: Von den drei Wintermonaten war nur der Januar etwas zu kalt (viele Seebuchten froren zu), Dezember und Februar dagegen um über 2°C zu warm. Die im Dezember und Januar viel zu hohen Niederschlagsmengen wirkten sich auf den Pegelstand des Sees aus. Er blieb bis Mitte Januar über der Marke 300 und sank dann nur unwesentlich auf 285. Anfang Februar hatten Regenfälle den Seespiegel wieder auf über 300 angehoben (9.2.=326!). Auf diesem hohen Niveau blieb der Wasserstand bis Ende Februar. Für Krickente, Höckerschwan und Bekassine blieben dadurch viele Nahrungs- und Ruheplätze verschlossen. Geradezu spektakulär war der Rückgang der Höckerschwan-Winterpopulation, kurz nachdem die Bodenseefischer eine Pressekampagne wegen der "Schwanenplage" ausgelöst hatten. Auf die weitere Entwicklung

darf man gespannt sein. Ganz andere Gründe hatte das von den Jägern erwartungsgemäß wieder beklagte häufige Auftreten junger Mäusebussarde vor allem in den Niederungen: der Winter brachte die seit Beginn der Greifvogel-Winterbestandsaufnahmen 1970 größte Feldmauskalamität. Der starke Herbstzug der Bussarde kam noch hinzu. Wieder andere Ursachen hatte der für Bodensee-Verhältnisse starke Gänseeinflug. Hier gilt die Regel, daß einem guten Gänsewinter (1978/79) ein fast ebenso guter folgt (Tradition?). Außergewöhnlich häufig waren auch Samtenten (bei Frhf. über 100), Erlenzeisige und Stieglitze.

Wetterübersicht (mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz):

	Dezember	Januar	Februar
Monatsmitteltemperatur	3,8	-0,8	3,0
langjähriger Durchschnitt	0,9	-0,4	0,6
Niederschlagsmenge in mm	84	72	57
langjähriger Durchschnitt	55	57	60
durchschnittl. Pegel Konstanz	329	297	314
langjähriger Durchschnitt	301	290	281

Die einzelnen Arten:

Eistaucher: Seit 1976/77 werden allwinterlich einzelne festgestellt. In der Saison 79/80 verteilten sich die Beobachtungen auf 4 verschiedene Plätze und betrafen mind. 2 Ex.: 2.12.79 Rhd. 1 (M. Leuenberger, BP), 13.1.80 Kirchberg 2 (MH), 20.1. - 17.2. Kstz.-Staad 1 (RSO u.a.), 17.2. Bottighofen 1 - mit vorigem Vogel nicht sicher identisch (MSch).

Rothalstaucher: An die Herbstdaten (siehe OR 75) schließen sich Überwinterungen im Raum Rad. (2 Ex. bis 7.2.80, AB, GA, SS) und vor allem im Raum Bregenz-Hard an: Dez. 79 bis 8, Jan. 80 bis 7, Febr. bis 3, März bis 4 (VB). An weiteren Stellen meist nur einzelne.

Ohrentaucher: Keine Überwinterung! Anfang Nov. 79 wahrscheinlich schwacher Durchzug: 1. - 3.11. Rhd. 1 (THi, BP, HWe), 4.11. Berlin-Gen 1 (W. Müller, A. Weber). Später nur noch am 5.1.80 Keßwil 1 (SS).

Kormoran: Die Steinbuhnen vor dem Schutzdamm für die Fb. waren im vergangenen Winter erstmals wichtigster Ruheplatz der Rhd.-Kormorane. Der dortige Bestand schwankte von Jan. bis März 80 wie folgt: 8.1. = 170, 28.1. = 130, 10.2. = 210, 29.2. = 100, 7.3. = 240 und 11.3. = 170 (VB).

Silberreiher: Am 13.1. 80 an der Insel Mainau 1 unter Graureihern (THi, S. Broede, F. Kling).

Rohrdommel: Winterdaten nur aus dem Unterseebereich: Wollr. 5 Daten vom 22.12.79 - 5.3.80 je 1 (Franke, HJ, GI, R. Oppermann, F. Schmoll), Mindelsee und Moos 5.1.80 je 1 (R. Kuhk u.a.), Rad. Aachried mind. vom 25.1. - 12.2. einer (AB, W. Fiedler, UW).

Chile-Flamingo: Im Raum Markelfingen-Mettn. überdauerte 1 Ex. vom 4.12.79 - 9.2.80 sogar längere Frostperioden und wick (zusammen mit den ebenfalls Plankton fressenden Löffelenten!) der Vereisung des Markelfinger Winkels in den Zeller See aus. Nur ein- bis zweimal wurde Nahrungsaufnahme beobachtet (SS u.a.). Vermutlich derselbe Vogel wechselte am 10.2. nach Immenstaad (vorläufig bis 17.3., MH u.a.). Ab Ende Januar hielt sich auch bei Nonnenhorn 1 Flamingo auf (Vogelwarte Rad.).

Höckerschwan: Im Febr./März 80 fielen an 2 Stellen vermehrt H.

auf, die auf Wiesen und Saatfeldern ästen: Wangen bis 13 (UW) u. Stock.Aachniederung bis 27 (HWe, H.Zahalka). Dies ist sicher kein Zufall, sondern durch Nahrungsmangel im See (Verschmutzungskurven und Biomasse zeigen seit kurzem fallende Tendenz!) und hohen Wasserstand bedingt: im Dez.79 wurden am ganzen See nur 830 Höckerschwäne gezählt (kleinste Zahl seit 1963!), im Jan. 80 nur 660 (kleinste Zahl seit 1961!, WVZ).

Singschwan: Das Erisk. war wieder Hauptüberwinterungsplatz mit maximal 66 Ex. am 4.3.80 (J.Dirlewanger) bzw. 65 am 16.2. (GK), früheste Beobachtung bereits am 7.10.79 = 1 Ex. (MH, W.Panzer, E. Steppabher). Im Erm. erreichte der Winterbestand 33 am 10.2. und 1.3. (HJ, RSo). Der regelmäßige Austausch zwischen Erm. und Erisk. beruht zumindest teilweise auf Störungen durch die Wasservogeljagd im Erm., z.B. am 26.1. (Jagdtag) flog eine Familie mit 2 juv. zielstrebig über die Konstanzer Bucht Richtung Erisk. Im Rhd. lag das Maximum im Febr. bei 19 Ex. (5.2. = 17ad, 2juv., VB). Erfreulicherweise waren unter den Wintergästen wieder mehr Familien als im Winter 1978/79, doch entfielen auf 6 Familien nur 10 Jungvögel (1x3, 2x2 und 3x1). Im Erisk. ästen im Febr. 80 bis zu 10 Ex. zusammen mit Höckerschwänen und Kanadagänsen Quellgras (*Catabrosa aquatica*).

Saatgans: Im Jan./Febr. 80 beachtlicher Einflug, der im gesamten Bodenseeraum spürbar wurde:

Rhd. 5.1. - 2.2. (VB, KMü, BP) maximal 106 am 25.1., evt. incl. 7 Bläßgänse (VB).

Raum Frhf. (Erisk. und Argenniederung): 22.1. - 2.3. (GK, ES u.a.) maximal 57 am 8.2. (H.Rother).

Raum Kstz.: 13.1. - 12.2. nur 4 Daten mit maximal 15 am 26.1. und 12.2. (MSch).

Raum Rad./Rielasingen: 6.1. - 24.2. (GA, AB, SS, UW) maximal 32 ab 11.2. (UW); Nahrungssuche tagsüber meist bei Rielasingen, Übernachtung auf dem Zeller See bei Moos = 10 km Entfernung. Am 25.1. hielten sich 70 unbestimmbare Gänse kurz bei Rielasingen auf (UW).

Hemishofen: 13.1. = 18 (HL u.a.), 15.1. = 18 (W.Suter).

Stockacher Aachniederung: 19.1. - 3.2. (W.Friedrich, K.Roth, HWe) maximal 36 am 3.2. (W.Friedrich, K.Roth).

Bläßgans: In mehr oder weniger engem Kontakt mit den Saatgänsen, aber z.T. mit anderem Tagesrhythmus, waren kleine Bläßganstrupps am Gähseeinflug beteiligt: 22. - 25.1. = 1 immat. Oberdorf FN (ES, R.Mitreiter), 26.1. - 6.2. zuerst 7, dann 8 Rhd. (VB, KMü), 26.1. - 20.2. Rielasingen/Radam. 7ad, 3 immat. (GA, AB, SS, UW). Tags meist auf dem Wasser an der Radam. ruhend, aber auch mit Saatgänsen auf Feldern (SS, UW). Am 6.2. abends 7 Hegnebucht (HJ).

Rostgans: 1.1.80 Erm. 4 (RSo), 6.1. Stockam. 1,1 (HWe).

Pfeifente: An der Radam. erreichte der Winterbestand die höchsten Werte seit 1960: maximal 222 (106, 116) am 12.2.80 (GA, AB, SS). Weitere Auszählungen nach Geschlechtern: 37,82 am 3.12.79, 52,82 am 9.12.79 (GA, AB).

Schnatterente: Bei Kreuzlingen ästen regelmäßig bis zu 36 Ex. (3.2.) auf einer Uferwiese (MSch).

Löffelente: Die traditionelle Wintergesellschaft im Markelfinger Winkel bzw. an der Radam. wuchs auf rund 300 Ex. an, darunter nur 65 ♀ (GA, AB, SS). Die Vögel sehen erst ab etwa 11 Uhr - gemäß dem Tagesrhythmus beim Plankton? (SS).

Moorente: Durch lange Verweildauer zeichneten sich folgende ♂ aus: 4.11.79 - vorläufig 16.3.80 Radam. (GA, AB), 20.1. - 18.3.80 Hafen Kstz. (MSch).

Tafel- und Reiherente: Bei Romanshorn fielen PW im Dez.79 ca. 1500 Ex. der beiden Arten auf, die an Plätzen tauchten, wo große Mengen Schneckenhäuser der Arten *Radix auricularia* und *Viviparus ater*, aber kaum *Dreissena* ans Ufer geschwemmt wurden.

Eiderente: Die Masse der Vögel konzentrierte sich auf das Rhd.: 2.12.79 = 120 (BP), 8.1.80 = 70 (VB), 2.2. = 60 (ca. 30 ♂, VB), 18.2. = 23,39 (MH, H.Rother). Bei Frhf. im Febr. bis zu 2,20 (24.2., H.Rother).

Eisente: Einzelvögel bei Frhf. am 2. und 17.2.80 (MH, H.Rother), bei der Rheinbrücke Kstz. vom 9.2. - 17.3. 1♂ (THi, MSch, RSo), Rhein bei Hemishofen Anfang Febr. - 16.3. (HL, W.Suter), 29.11. Stockam. (HWe).

Trauerente: Die Winterbeobachtungen von jeweils 1 - 2 Ex. verteilen sich auf folgende Plätze: Rhd. 2,12. (BP), Romanshorn 2.12. - 10.1. (PW), GüttingenTG 2.12. - 5.1. (GA, AB, SS), Wangen 21.2. - 11.3. (UW), Horn/Höri 14.3. (GA, AB), Eschenz 17.2. (HL, W.Suter u.a.).

Samtente: Ungewöhnlich starkes Auftreten im Febr. 80 bei Frhf.: 2.2. = 10, 8.2. = 67, 10.2. = 120, 17.2. = 107, 24.2. = 114, 5.3. = 54, 15.3. = 26, außerdem niedrigere Zwischenwerte (MH, H.Rother). 98 Ex. im Raum Luxburg-Altnau am 1.3. hängen vielleicht mit dem Vorkommen bei Frhf. zusammen (GA, AB, L.Koller), ebenso möglicherweise 13 am 14.2. und 21 am 23.2. bei Landschlacht (PW). Bei Romanshorn zählte PW vom 21.-26.12. bereits 28. Aus dem übrigen Seegebiet etwa 30 weitere Beobachtungen, maximal 11 am 2.12. Rhd. (BP), 10 am 2.3. Hagnau (I.Kramer) und 9 am 16.3. Wallhausen kurz rastend (THi, F.Kling).

Mäusebussard: Zu Beginn der 2. Januardekade Winterflucht, z.B. ca. 60 am 12.1. vom 11 - 12Uhr über Kstz-Allmannsdorf nach SW (RSo) und 50 über Wangen nach W (UW), und Einzug der Überwinterer bzw. rastender Gruppen: 10.-19.1. Rhd. zwischen 95 und 110 (VB), 15.-22.1. Langenargen auf 5 km² zwischen 58 und 118 (ES), 19.-23.1. auf etwa 1 km² bei Espasingen ca. 50 (HWe), 20.1. Stock. Aachried 72 (SS) und Weitenried/Hausen-Friedingen 80 (SS), 30.1. Rad.Aachried mind. 65 (GA, AB, SS). Nach dem ungewöhnlichen Herbstzug (siehe OR 75) sind das außerdem die bisher höchsten Werte auf den Greifvogel-Probeflächen bei bisher größter Feldmausdichte (SS). Im Raum Langenargen-Frhf.-Immenstaad wurden trotzdem mind. 25 tote Ex. gefunden. Die Untersuchung eines Ex. im Tierhyg. Institut Aulendorf ergab keinen Hinweis auf Vergiftungen oder Krankheit als Todesursache, aber starke Abmagerung und mittelstarken Spülwurmbefall (GK).

Rauhfußbussard: Unter günstigen Umständen wurde am 18. und 22.12, einer bei Höchst beobachtet (VB, KMü, ASö).

Habicht: Zwischen Dez.79 und Febr. 80 am Untersee 16, Rhd. 7 und Erisk. 4 Beobachtungen einzelner Ex. Aus manchen Gebieten liegen Datenreihen vor, die hier nur als eine Feststellung gewertet wurden.

Rotmilan: Neben einzelnen Winterdaten eine Überwinterung im Rad. Aachried (große Mülldeponie!): Okt. 79 bis März 80 1 - 2 und am 8. und 10.1. sogar 4 (GA, AB).

Kornweihe: Im Rad.Aachried überwinterten maximal 6,12 (10.2.), die tagsüber im Wollr., am Mindelsee und vor allem im Hegau jagen (2.2. im Weitenried z.B. 1,3 H.Annacker). Wahrscheinlich sind auch 2 - 3 Ex. von Ramsen/Rielasingen im Jan./Febr. der Schlaf-

platzgesellschaft des Rad.Aachriedes zuzuordnen (UW)! Im Rhd. überwinterten mind. 1,2 (VB, KMü u.a.). Zwischen Langenargen und Frhf. von Mitte Jan. bis Anfang Febr. 1 ♀ und am 19.1. 1 ♂ (GK).

Fischadler: Berichtigung OR 75: Nicht 16.8.79, sondern 16.7.79 einer im Wollr.

Merlin: Die Überwinterungstradition im Wollr. festigte sich. Am 6.10. wurden die ersten beiden Ex. gesehen, am 31.10. = 3 und ab 24.11. = 4. Mit 6 Ex. wird am 11. und 12.1. das Maximum erreicht. Mitte Febr. bis Anfang März sind noch 5 am Schlafplatz und vorläufig am 17.3. noch 3 (HJ, W.Zürn). Erstmals gelangen Beobachtungen, die über die Tageseinstände bzw. Jagdgebiete Aussagen zulassen: 25.1. und 3.3. abends je 1♀ über Iznang bzw. Weiler/Höri Richtung Wollr. fliegend (AB), 21.3. um 17.30 Uhr einer zielstrebig bei Bottighofen uferlängs Richtung Untersee (MSch). Weitere Winterbeobachtungen im Rhd.: je 1 am 1., 2. und 8.12. (VB, BP) und 18.1. (VB). Außerdem am 15.1. bei Birnau 1 (HWa) und am 6.2. in Frhf. 1 (JR).

Kiebitz: Überwinterung nur im Erm. (ca. 10) und im Rhd. (7 - 8), aber mit einer typischen Beobachtungslücke von 2 - 3 Wochen ab Mitte Januar bis Anfang Febr., die mit einem Kälteeinbruch mit Schneefall korreliert ist. Die ersten Heimzieher erscheinen am 6.2.: Rhd. 50 (VB) und Erm. 28 (HJ). Am 8.2. auch wieder 56 im Rad.Aachried (GA, AB).

Kiebitzregenpfeifer: Am 9.2. im Rhd. 7, zuerst im Fluge, dann aber auch sitzend aus geringer Entfernung beobachtet (VB, M.Maag). Ungewöhnliches Datum!

Bekassine: In den großen Rieden relativ geringe Zahlen und wenige Daten, wohl wegen des hohen Wasserstandes. Im Wollr. im Jan. bis 16, im Febr. keine mehr (HJ). Der Kälteeinbruch im Januar (in Verbindung mit gesunkenem Wasserstand) bringt an der Radam. am 30.1. kurzfristig einen Trupp von 68 Ex. (GA, AB).

Brachvogel: Am Untersee (tagsüber oft bei Moos, nachts im Erm.) zwischen Anfang Dez. und 11.1.80 zwischen 125 und 137. Nach dem Kälteeinbruch in der 2. Januardekade am 18.1. noch 100 und am 29.1. noch 77. Ab 6.2. dann wieder bis 155 im Erm. (HJ, GA, AB). Im Rhd. verläuft die Bestandsentwicklung sehr ähnlich: 23.12. = 410, 8.1. = 320, 13.1. = 100, 15.1. = 40, 26.1. = 12 und 28.1. noch 1. Am 5.2. sind wieder 240 im Gebiet und am 14.2. mehr als 400 (VB). Die Rhd.-Vögel wichen wahrscheinlich nur innerhalb des Seegebietes nach W aus: um Mitte Jan. tauchten bis 200 bei Egnach auf und ca. 100 übernachteten am Eisrand vor Arbon (PW).

Waldwasserläufer: Im Hausener Aachried einer bis 13.1. - nächste Beobachtung erst wieder am 9.3. (H. Annacker). Bei Bibernmühle am 13.1., 17.2. und 16.3. je 1 (HL). Im Wollr. am 22.2. einmal 3 (RSo) - dort keine Überwinterung!

Uferläufer: Bei der Bibernmühle wahrscheinlich wieder Überwinterung: 16.12.79, 13.1.80 und 17.2. je 1 (HL). Im Dezember außerdem 4 Daten aus dem Rhd. (KMü, BP) und einmal an der Lipbachmündung bei Frhf. (MH).

Kampfläufer: Im Jan. im Wollr. zuerst 10, ab 13.1. noch 2, 1 bis 27.1. (HJ, W.Zürn). Am 27.1. außerdem 1♀ tot im Erm. (HJ). Ab 29.1. sind wieder bis 9 Ex. im Gebiet.

Thorshühnchen: Am 25.12. entdeckte ASö 2 an der Rheinmündung (siehe auch OR 75), sie wurden am 28.12. auch von W.Müller und A.Weber notiert und am 29.12. letztmals von ASö festgestellt.

Schmarotzerraubmöwe: Am 31.12. überflog 1 ad dunkle Phase das Sd. (ASö), wohl denselben Vogel sah tags darauf auch KMü. Völlig außerhalb des üblichen Auftretens liegt die Beobachtung von 1 ad der hellen Phase am 12.2. (VB).

Mantelmöwe: Das ad Ex., das am 8.11. erstmals im Rhd. und dann am 21.11. bei Wasserburg gemeldet wurde, konnte von ES noch einmal am 24.12. festgestellt werden. Vorher am 15.12. eine subad. im Rhd. (KMü), dann am 9.3. im Erisk. (GK, W. Frenz). Dort tags darauf auch wieder das ad Ex. (ES).

Zwergmöwe: Einige Winterdaten: 21.11. = 4ad, 1immat. Erisk. (MH, H. Rother), 1.1. Rhd. 2ad, 3immat. (ASö), 2.3. Totfund 1immat. bei Frhf. (MH, H. Rother, B. Schürenberg).

Flußseeschwalbe: Berichtigung zu OR 74: 7.6.79 Kiesinseln Altrhein mind. 105 brüten, (nicht 150).

Rauchschwalbe: Am 9.12. noch 1 bei Eschenz (U.u.A. Simon), seit 1974 kein so spätes Datum mehr.

Bachstelze: Zwischen Frhf. und Immenstaad überwintern mind. 15 (MH, B. Schürenberg), einzelne bei Staad. Seerhein und Konstanzer Bucht (HJ), ebenso an der Radam. und im Rad. Aachried (GA, AB).

Raubwürger: Relativ zahlreiche Überwinterungen: Erisk. 2 (J. Dirlewanger, GK), Langenargen 1 (K. Klingenstein, E. Strobel), Frhf.-Kluftern 1 (P. Kopf), Rad. Aachried 2 (GA, AB), im Wollr. im Jan. 1 - 2 (HJ, K. Siedle, G. Fliege, RSo), im Weitenried 1 bis 3.2. (HWe, H. Annacker), außerdem 1 am 7.1. bei Espasingen (HWe) und 1 am 16.2. Mindelsee (HS).

Alpenbraunelle: An einer schön seit dem Winter 1977/78 bekannten Stelle in Bregenz (siehe OR 68) erschienen nach den ersten Schneefällen im Dez. wieder 4 Ex. (A. Riedmann) und wurden öfters beobachtet, so 2 am 18.1. durch VB. ES entdeckte am 29.12. an einem Haus nahe der Pfänder-Bergstation 10. Nach Angaben des Besitzers hielten sich dort zeitweise bis zu 20 auf, am 21.1. mind. 7 (VB).

Zilpzalp: An mehreren Stellen haben einzelne bis in den Jan. ausgehalten: Rsp. 8.1. (VB), Wollr. 9.1. (HJ) und Wangen 9.1. (UW).

Sommergoldhähnchen: Im Loretowald Kstz. überwinterten 2 (RSo), im Raum Rad. wohl 1 - 2 (J. Homann, SS), wahrscheinlich auch bei Wangen 1 (UW) und vielleicht im Wollr. (HJ). Erstmals so viele Winterbeobachtungen!

Hausrotschwanz: Im Gelände der Uni Kstz. wurde 1♂ am 9., 11. und 15.1. beobachtet (G. Fliege, MSch), im Höchster Ried ebenfalls 1♂ am 13.1. (ASö).

Beutelmeise: Winterdaten nur aus dem Wollr.: 29.12. Rufe (HJ), 5.1. ebenso (HWe).

Weidenmeise: Rings um den See Winterdaten: 25.12. Litzelsee Böhlingen 1 (SS), 6.1. Lustenau 1 (KMü), 27.1. Erisk. 1 (GK), 9.2. Mindelsee 1, 1 (GT) und 9.3. Mooser Wald 2 (AB).

Grauwammer: Am 9. und 21.1. wurden im Rad. Aachried mind. 12 gezählt - am 10. und 12.2. sangen bis zu 6 (GA, AB). Im Rhd. 1 am 28. und 29.1. (VB).

Goldammer: HWe zählte am 31.12. und 1.1. auf Feldern bei Espasingen in einem Kleinvogelschwarm ca. 600, wohl die größte jemals festgestellte Schar, am 14.1. noch sicher über 100 und am 23.1. schätzungsweise die Hälfte. Am 28.1. im Rad. Aachried auf einem

gemisteten Feld 200 (SS). Auch aus dem Rhd. eine ungewöhnliche Meldung: ca. 40 im Gaißauer Ried (BP).

Zippammer: Am 8.1. zeigte sich 1♂ am Rsp. (VB, Vgl. OR 75!).

Schneeammer: Nach dem Auftreten im Nov. (OR 75) noch ein Einflug im Dez.: Rhd. 7.12. = 1,1 (VB), 8.12. = 5 (KMü).

Spornammer: Der im OR 75 genannte Vogel wurde bereits am 22.10. von W. Wernli notiert (ohne Nackenfleck, jedoch rostfarbenes Flügelgeld).

Stieglitz: Auffallend viele Meldungen, auch in bemerkenswert großen Trupps, vor allem aus dem Westen: 16.12. Rad. Aachried 40 (GA, AB), 25.12. bei Steißlingen 40 in Erlen (SS), 2.1. am Steißlinger See 30 in Erlen (SS), 6.1. Mindelsee 120 in Erlen (RS), 7.1. Mooser Wald 35 und 12.1. dort 29 (GA, AB), 10.1. Hockgraben Kstz. 10 (RSo), 20.1. Wangen 80 (UW), 26.1. Mindelsee 14 (GT), 17.-27.1. Mett. bis 12 (J. Homann), daneben noch viele Meldungen kleiner Gruppen. Im Erisk. überwinterten bis 50 (MH, GK), am 8.2. zogen dort 20 + 10 nach E.

Zeisig: Außerordentlich viele und große Schwärme: 7.12. Möggingen 300 (RS), 30.12. dort 400 (RS), 1.1. Bregenz 100 (VB), 2.1. Steißlinger See 150 (SS), 7.1. Mooser Wald 450 (GA, AB), 8.1. Tägerwilen "großer Schwarm" (ETha), 10.1. Weitenried über 100 (HJ), 26.1. Mindelsee 280 (GT), 16.2. Frhf. 100 (MH). Am 22.12. zogen 466 Schneeflüchter über das Erisk. nach W, am 8.2. deutlicher Rückzug nach E (MH).

Birkenzeisig: Nur wenige Daten aus dem Osten: 10.1. auf Birken in Bregenz 4, 11.1. auf Unkraut in Bregenz 40 (VB), 9.2. Rhd. 6 (KMü).

Dohle: Auf dem Fluge zum Schlafplatz bei Ramsen wurden im Rad. Aachried vom 21.11. bis Anfang Jan. rund 650, ab 8.1. = 1150 und am 20.1. sogar 1350 gezählt - noch nie dagewesene Zahlen!! (GA, AB). Der Schlafplatz Mehrerau beherbergte bis zu 300, eher eine Abnahme (VB).

Saatkrähe: Der Schlafplatz Bregenz-Mehrerau war von Dez. bis März gut besucht: 24.12. = 5000, 11.1. = 6000, 13.2. = 4000 (VB). Vom Gegenstück am westlichen Untersee wurden nur Schlafplatzflüge und Tageszahlen gemeldet, der Schlafplatz selbst (vermutlich bei Ramsen, zeitweise aber auch an der Mettnauspitze) wurde nicht kontrolliert: 16.12. = 700, 26.12. = 1250, 20.1. = 1900 (GA, AB).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1980. Wir erbitten Ihre Beiträge bis zum 13. Juni 1980 an

Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz, Tel. 07531/65633.